Beschluss zu Antrag 3: Kirche ohne Angst

*Antragsteller*in:* *Bundesleitung, SAS Glaube & Kirche*

Worum geht's?

Die KjG findet: In der Kirche haben manche Menschen viel zu sagen und andere fast gar nichts. Das nennt man Macht. Manchmal haben Menschen Angst, in der Kirche über ihre Fragen und Sorgen zu sprechen, weil sie fürchten, verurteilt zu werden.

Das möchte die KjG ändern. Kirche soll ein Ort sein, an dem sich alle trauen, ehrlich zu sein und wo ihnen zugehört wird. Egal, welche Fragen oder Zweifel sie haben.

Was wurde beschlossen?

- Auch Kinder und Jugendliche sollen in der Kirche mitbestimmen dürfen, nicht nur Erwachsene.
- Menschen in der Kirche sollen einander unterstützen, statt sie zu verurteilen.
- Niemand soll ausgeschlossen werden, egal wie er lebt oder liebt.
- Wer in der Kirche arbeitet, soll seine Meinung frei sagen dürfen, ohne Angst vor Ärger zu haben.
- Alte Regeln, die Menschen verletzen, sollen überprüft und verändert werden.

Was bedeutet das für dich?

Die KjG setzt sich dafür ein, dass Kirche ein sicherer, offener Ort ist, auch für dich. Ein Ort, an dem du mit deinen Fragen ernst genommen wirst.